



Rely on it.

## ALLGEMEINE EINKAUFBSBEDINGUNGEN DER RENOLIT SE UND DER RENOLIT FRANKENTHAL GMBH & CO.KG

### 1. Anwendungsbereich

Diese Bedingungen gelten für Geschäfte mit Unternehmern. Sie gelten auch für zukünftige Geschäfte mit dem Lieferanten. Mit Annahme unserer Bestellung nimmt der Lieferant diese Bedingungen an. Eine Abbedingung unserer Bedingungen ist lediglich durch Individualvereinbarung möglich.

### 2. Angebot – Vertragsschluss

2.1 Der Lieferant hat sein Angebot entsprechend der Anfrage des Bestellers abzugeben. Auf Abweichungen muss ausdrücklich hingewiesen werden. Das Angebot ist für den Besteller kostenlos. Kostenvoranschläge sind für uns kostenfrei, Abweichendes ist mit uns durch Individualvereinbarung zu treffen.

2.2 Angebotsunterlagen und Fertigungsmittel (u. a. Zeichnungen, Muster, Modelle, usw.), die für den Besteller erstellt wurden, werden Eigentum des Bestellers und sind auf Anfrage herauszugeben; sie dürfen weder an Dritte veräußert, verpfändet oder auf andere Art und Weise veräußert werden. Der Lieferant bewahrt diese unentgeltlich für den Besteller auf, durch dieses Besitzmittlungsverhältnis wird der Besteller Eigentümer dieser Angebotsunterlagen bzw. Fertigungsmittel.

2.3 Bestellungen und entsprechende zugehörige Vereinbarungen werden erst mit schriftlicher Bestätigung der Einkaufsabteilung des Bestellers wirksam.

### 3. Preise - Zahlungsbedingungen

3.1 Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, ist der bei Vertragsabschluss genannte Preis bindend. Die vereinbarten Preise sind Nettopreise zuzüglich etwaiger gesetzlich geschuldeter Mehrwertsteuer. Die Lieferung hat, sofern nichts anderes vereinbart, gemäß DAP Bestimmungsort (INCOTERMS 2020), inklusive Verpackung zu erfolgen.

3.2 Rechnungen sind in zweifacher Ausfertigung ausschließlich an den Besteller zu senden. Die Rechnung darf nicht der Ware beigelegt werden. Die Rechnung muss den vereinbarten Liefertermin, Lieferscheinnummer sowie Bestellnummer, Bestelldatum und ggf. Materialnummer enthalten. Weitere Nachweisdokumente sind der Rechnung beizufügen. Die Rechnung ist an die in Adresse des Bestellers zu übermitteln, welche bei Beauftragung genannt wurde. Die Rechnung muss weiterhin im Einklang mit dem Mehrwertsteuerrecht des entsprechenden Staates des Lieferanten stehen, soweit zutreffen.

3.3 Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, erfolgen Zahlungen einmal pro Woche. Rechnungen mit längeren Zahlungszielen werden unter Beachtung des längeren Ziels nach dem gleichen Modus bezahlt. Voraussetzung für jegliche Zahlung ist allerdings die mangelfreie Lieferung der Ware bzw. Erbringung der Leistung.

3.4 Wird eine Lieferung beanstandet, ist der Besteller berechtigt, die Zahlung des Rechnungsbetrages bis zur abschließenden Klärung zu verweigern oder auszusetzen.

3.5 Der Lieferant ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Bestellers, die nicht unbillig verweigert werden darf, nicht berechtigt, seine Forderungen gegen den Besteller abzutreten oder durch Dritte einziehen zu lassen.

3.6 Durch die Bezahlung der Rechnung erklärt der Besteller keine Anerkenntnis, insbesondere bezüglich Beschaffenheit, Preis, Mängel oder sonstiger Eigenschaften der Waren oder Dienstleistungen. Eine konkludente Abnahme kann hierdurch ohne weiteres ebenfalls nicht angenommen werden.

3.7 Der Besteller behält sich die gesetzlichen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte vor. Der Besteller behält sich weiterhin vor, auch nicht gerichtlich festgestellten Forderungen zur Aufrechnung zu verwenden.

### 4. Liefertermine und Versand

4.1 Die in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend.

4.2 Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen kommt es auf den Eingang bei der vom Besteller angegebenen Empfangsstelle oder im Falle von Lieferungen mit Aufstellung oder, falls Dienst- oder Werkleistungen erbracht werden, auf deren Abnahme an. Der Lieferant ist verpflichtet, den Besteller unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Lieferzeit nicht eingehalten werden kann.

4.3 Die Nichteinhaltung der vereinbarten Lieferfristen berechtigt den Besteller, dem Lieferanten eine angemessene Nachfrist zu setzen, bei deren Nichteinhaltung der Besteller vom Vertrag zurücktreten kann und/oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen kann.

4.4 Bei Warenlieferungen müssen alle Versandpapiere außer der technischen Beschreibung des Materials mindestens unsere Bestellnummer aufweisen. Bearbeitungsverzögerungen und daraus resultierende Kosten (z.B. Standgebühren und Wartezeiten) die durch schuldhaftes Nichtbeachten entstehen, gehen zu Lasten des Lieferanten. Der Besteller behält sich vor, schuldhaft unzureichend deklarierte Lieferungen kostenpflichtig an den Lieferanten zurückzusenden. Die Gefahr des Untergangs liegt hierbei beim Lieferanten.

4.5 Die vorbehaltlose Annahme einer verspäteten (Teil-)Lieferung bzw. (Teil-)Leistung stellt keinen Verzicht des Bestellers auf Rechte oder Ansprüche wegen nicht rechtzeitiger (Teil-)Lieferung bzw. (Teil-)Leistung dar.

4.6 Soweit nicht anders schriftlich vereinbart ist der Transport von Warenlieferungen durch den Lieferanten bis zum genannten Bestimmungsort auf Kosten des Lieferanten zu versichern. Annahme erfolgt an folgenden Standorten:

*Für RENOLIT SE Hauptniederlassung Worms:*

Für die Anlieferung ist ausschließlich die Warenannahme zuständig.

Warenannahme: Montag bis Donnerstag 7-14 Uhr

Freitag 7-12 Uhr

Warenannahme Rohstoffe/Verpackungen/Hülsen: Montag bis Donnerstag 7-13 Uhr

Freitag 7-11 Uhr

*Für RENOLIT SE Zweigniederlassung Frankenthal und RENOLIT Frankenthal GmbH & Co.KG*

Für die Anlieferung ist ausschließlich die Warenannahme zuständig.

Warenannahme: Montag bis Freitag 7-15 Uhr

Warenannahme Silo- und Tankfahrzeuge: Montag bis Freitag 7-14 Uhr

*Für RENOLIT SE Zweigniederlassung München:*

Für die Anlieferung ist ausschließlich die Warenannahme zuständig.

Warenannahme: Montag bis Donnerstag 7-15 Uhr

Freitag 7-13 Uhr

Silozugannahme: Montag bis Donnerstag 7-14 Uhr

Freitag 7-12 Uhr

*Für RENOLIT SE Zweigniederlassung Thansau:*

Für die Anlieferung ist ausschließlich die Warenannahme zuständig.

Warenannahme: Montag bis Donnerstag 7-15 Uhr

Freitag 7-11 Uhr

*Für RENOLIT SE Zweigniederlassung Waldkraiburg:*

Für die Anlieferung ist ausschließlich die Warenannahme zuständig.

Warenannahme: Montag bis Donnerstag 7-12 Uhr und 13-15 Uhr

Freitag 7-11 Uhr

4.7 Teillieferungen sind nur statthaft, wenn zwischen dem Besteller und Lieferant entsprechend vereinbart.

## **5. Eigentumsübergang**

5.1 Mit dem Eintreffen der Ware am Lieferort oder mit der Übergabe an einen vom Besteller besonders beauftragten Abholer erwirbt der Besteller Eigentum an der Ware grundsätzlich ohne Vorbehalt irgendwelcher Rechte für den Lieferanten.

5.2 Sollte der Lieferant einen einfachen oder auch verlängerten Eigentumsvorbehalt in seinen Geschäftsbedingungen vorsehen, so stimmt der Besteller hiermit dem zu.

## **6. Gewährleistung und Mängelrüge**

6.1 Der Lieferant hat für seine Lieferungen und Leistungen ab Abnahme zwei Jahre Gewähr zu leisten, für Bauprodukte und Baudienstleistungen fünf Jahre.

6.2 Dem Besteller werden weiterhin die Rückgriffsansprüche gegen den Lieferanten gem. §§ 478, 479 BGB zugestanden.

6.3 Sofern für bestellte Waren besondere Merkmale oder eine bestimmte Verwendbarkeit im Rahmen der Bestellung vorgeschrieben sind, sichert der Lieferant das Vorhandensein der entsprechenden Eigenschaften bzw. der bestimmten Verwendbarkeit ausdrücklich zu. Die vertraglich vereinbarten bzw. zugesicherten Eigenschaften (auch noch Produktdatenblättern, Spezifikationen u.ä.) werden ebenso gewährleistet.

6.4 Mängel hat der Lieferant auf seine Kosten nach Wahl des Bestellers entweder zu beseitigen oder er hat mangelfrei neu zu liefern oder zu leisten.

6.5 In dringenden Fällen ist der Besteller berechtigt, die Mängel selbst zu beseitigen bzw. beseitigen zu lassen oder sich auf Kosten des Lieferanten anderweitig Ersatz zu beschaffen.

6.6 Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Mängelbeseitigung bzw. Neulieferung nicht innerhalb einer vom Besteller zu setzenden angemessenen Frist nach, erklärt er sich dazu außerstande, oder ist dem Besteller eine Mängelbeseitigung durch den Lieferanten unzumutbar, so kann der Besteller vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten, Minderung verlangen, auf Kosten des Lieferanten Nachbesserung oder Neulieferung selbst vornehmen oder vornehmen lassen und/oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen.

6.7 Mängelrügen erfolgen rechtzeitig, wenn diese innerhalb von drei Wochen eingehen. Diese Frist rechnet sich bei der Eingangskontrolle ab Wareneingang, bei Entdecken von verdeckten Mängeln ab Entdeckung des verdeckten Mangels.

6.8 Die Rücksendung von mangelhaften Liefergegenständen erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Lieferanten.

6.9 Bei Teillieferungen behält sich der Besteller vor, sämtliche Mängel nach dem Erbringen der letzten Teillieferung zu rügen. Dies gilt nur, soweit der Besteller die Lieferungen nicht weiterverarbeitet. Der Besteller ist ebenfalls berechtigt, auch vor dem Erbringen der letzten Teillieferung schon vollständig oder teilweise zu rügen.

## **7. Mangelfolgeschäden**

Der Lieferant hat für Mangelfolgeschäden nach den gesetzlichen Haftungsbestimmungen Schadensersatz zu leisten.

## **8. Services**

8.1 Der Lieferant verpflichtet sich bei Services (Dienstleistungen, Werkverträge u.ä.) diese sorgfältig durchzuführen, mindestens mit der Sorgfalt, welche in der entsprechenden Branche üblich ist und welche zumindest dem technischen Stand entspricht.

8.2 Der Lieferant verpflichtet sich weiterhin hochwertige Materialien, Verarbeitungsmethoden, und –technologien zu verwenden.

8.3 Der Lieferant versichert, sämtliche regulatorische Genehmigungen zu besitzen, welche für seine Tätigkeit notwendig sind.

8.4 Gegenstände, welche dem Lieferanten vom Besteller zur Durchführung überlassen werden, sind pfleglich zu behandeln. Auch sorgt der Lieferant dafür, dass der Geschäftsbetrieb beim Besteller nur soweit beeinträchtigt wird, als es für die Durchführung der Services notwendig ist.

## **9. Sicherheitsbestimmungen, soziale Verantwortung**

9.1 Der Lieferant sichert als Eigenschaft ausdrücklich zu, dass die gelieferten Gegenstände den Anforderungen der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie, sowie dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Maschinenschutzgesetz) in der jeweils aktuellen Fassung, einschließlich der zu diesen Gesetzen ergangenen Rechtsverordnungen entsprechen. Die Lieferungen und Leistungen sind stets so auszuführen, dass die übrigen zum Liefertermin für uns geltenden gesetzlichen Vorschriften, wie z.B. europäische Richtlinien, sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln beachtet werden.

9.2 Die nach diesen Bestimmungen erforderlichen Schutzvorrichtungen sind durch den Lieferanten mitzuliefern.

9.3 Bei Neuanlagen und größeren Umbauten ist der Lieferant verpflichtet, eine CE-Konformitätserklärung beizufügen.

9.4 Der Liefergegenstand hat den von uns bezeichneten Materialspezifikationen, sowie den DIN-, oder VDE-Richtlinien zu entsprechen, gefährliche Stoffe sind gemäß der gesetzlichen Regelungen zu kennzeichnen, die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter sind mitzuliefern.

9.5 Liefert der Lieferant Stoffe, welche der Gefahrstoffverordnung unterliegen, oder wenn Produkte geliefert werden, welche solche Gefahrstoffe freisetzen können, ist der Lieferant verpflichtet, ohne vorherige Aufforderung vor Lieferung das entsprechende EG-Sicherheitsdatenblatt (§14 GefStoffV) zur Verfügung zu stellen. Der Lieferant versichert, dass seine Lieferungen den Bestimmungen der REACH-Verordnung (Verordnung EG Nr. 1907/2006) entsprechen. Der Lieferant trägt insbesondere Sorge dafür, dass die in den von ihm gelieferten Produkten enthaltenen Stoffe, soweit nach REACH-Verordnung erforderlich, vorregistriert bzw. nach Ablauf der Übergangsfristen registriert wurden und dass dem Besteller entsprechende Sicherheitsdatenblätter bzw. die gemäß Art. 32 REACH-Verordnung erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt werden. Sollte der Lieferant Erzeugnisse gem. Art. 3 REACH-Verordnung liefern, steht er auch dafür ein, dass er seiner Pflicht zur Weitergabe bestimmter Informationen gemäß Art. 33 REACH-Verordnung nachkommt.

9.6 Der Lieferant sichert zu, dass er keine Kinder- und/oder Zwangsarbeit einsetzt, dass er seine jeweils gesetzlichen Arbeitgebervorschriften einhält und die gesetzlichen Einzel- und Kollektivrechte seiner Mitarbeiter weder direkt, noch indirekt behindert.

9.7 Der Lieferant hat sicherzustellen, dass die von ihm oder seinen eingesetzten Subunternehmen oder Personaldienstleistern zur Ausführung von Verträgen mit dem Auftraggeber eingesetzten Mitarbeiter den gesetzliche Mindestlohn nach MiLoG oder, wenn die zu erbringende Leistung dem Anwendungsbereich des AEntG unterliegt, den jeweils vorgeschriebenen Mindestlohn der entsprechenden Branche erhalten. Weiterhin hat er sicherzustellen, dass zwingende Pflichten zur Entrichtung von Beiträgen an Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaften und anderen Einrichtungen (z.B. entsprechend § 8 AEntG) nachgekommen wird. Bei Verstößen stellt der Lieferant den Besteller von einer diesbezüglichen Haftung frei. Der Lieferant haftet insoweit für jeden Schaden der dem Besteller aus den schuldhaften Verstößen des Lieferanten entsteht.

## **10. Werkssicherheit, Räumungspflichten**

10.1 Funktionstüchtige und angemessene persönliche Schutzausrüstung für die entsprechenden Tätigkeiten ist durch den Lieferanten und/oder die eingesetzten Verrichtungs- und/oder Erfüllungsgehilfen mitzuführen und selbständig bei Notwendigkeit einzusetzen.

10.2 Der Besteller kann für die Werke zusätzliche Sicherheitsvorschriften erlassen, welche dann zwingend zu befolgen sind. Die Befolgung der hier aufgeführten Vorgaben stellt nicht von der Einhaltung der sonstigen gesetzlichen Regelungen frei.

10.3 Sollten keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen worden sein, so hat der Lieferant sein Arbeitsmaterial, Müll, Anlagen, Werkzeuge, Container, Geräte, Transporthilfen u.ä. am Ende der Vertragsdurchführung wieder vom Werksgelände zu entfernen bzw. gegebenenfalls ordnungsgemäß zu entsorgen. Dies gilt auch für Verrichtungs- und Erfüllungsgehilfen des Lieferanten. Bei Verstoß gegen diese Pflicht kann der Besteller nach angemessener Fristsetzung diese Arbeiten selbst vornehmen oder einen Dritten beauftragen und dem Lieferanten dies in Rechnung stellen.

## **11. Haftungsfreistellung Produkthaftungsgesetz**

11.1 Soweit der Lieferant für einen Schaden gemäß Produkthaftungsgesetz verantwortlich ist, ist er verpflichtet, uns insoweit von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich lag oder liegt und er im Außenverhältnis selbst haftet.

11.2 Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 10 Millionen EUR pro Personenschaden bzw. Sachschaden (pauschal) zu unterhalten; stehen dem Besteller weitergehende Schadensersatzansprüche zu, so kann er diese ebenfalls geltend machen.

11.3 Wird der Besteller von einem Dritten diesbezüglich in Anspruch genommen, so ist der Lieferant verpflichtet, den Besteller auf erstes schriftliches Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen; der Besteller ist berechtigt, mit dem Dritten –ohne Zustimmung des Lieferanten– abschließende Vereinbarungen zu treffen, insbesondere einen Vergleich zu treffen.

11.4 Die Freistellungspflicht des Lieferanten bezieht sich auf alle Aufwendungen, die dem Besteller aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen, einschließlich angemessener Beraterkosten.

11.5 Die Verjährungsfrist hierfür beträgt 10 Jahre, gerechnet ab Vertragsschluss.

## **12. Verletzung gewerblicher Schutzrechte**

Der Lieferant steht dafür ein, dass die Lieferung und deren vertragsgemäße Nutzung keine Schutzrechte Dritter, wie z.B. Patentrechte, Urheberrecht oder sonstige Schutzrechte, verletzt. Der Lieferant stellt den Besteller von allen Ansprüchen Dritter frei, die gegen den Besteller wegen Verletzung oben genannter Schutzrechte geltend gemacht werden, soweit diese auf einer schuldhaften Pflichtverletzung des Lieferanten beruhen. Die Lizenzgebühren, Kosten und Aufwendungen, welche dem Besteller wegen der Vermeidung bzw. Beseitigung von Schutzrechtsverletzungen entstehen, hat der Lieferant zu tragen.

### **13. Höhere Gewalt**

Beim Eintritt eines Ereignisses höherer Gewalt, die die jeweilige Partei nicht zu vertreten hat und die einer Vertragserfüllung entgegenstehen, werden sich die Parteien gegenseitig unverzüglich informieren. Vereinbarte Lieferzeiträume werden um die Dauer einer solchen Störung verlängert, soweit die Information des Bestellers unverzüglich erfolgt ist. Ist das Ende einer solchen Störung nicht abzusehen oder hält die Störung länger als einen Monat an, so hat jede Partei das Recht vom betroffenen Vertrag zurückzutreten, bzw. eine fristlose Kündigung zu erklären.

### **14. Geheimhaltung**

14.1 Der Lieferant verpflichtet sich, vertrauliche Informationen, die er vom Besteller direkt oder indirekt erhält, gegenüber Dritten unbegrenzt geheim zu halten. Vertrauliche Informationen sind hier Mitteilungen in mündlicher, schriftlicher, digitaler (z.B. über e-Commerce-Plattformen) oder sonstiger Form, über Vertragsbedingungen, Preise u. ä. Eine Geheimhaltungspflicht besteht dann nicht, wenn solche Informationen öffentlich bekannt sind oder mit Erlaubnis vom Besteller oder durch den Besteller bekannt gemacht werden. Der Lieferant darf nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers oder soweit dies für die Vertragsausführung notwendig ist, auf die bestehende Geschäftsverbindung mit dem Besteller hinweisen.

14.2 Der Lieferant verpflichtet sich, nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit alle erforderlichen und geeigneten Vorkehrungen zu treffen, damit vertrauliche Informationen wirksam gegen Verlust, Entwendung und unberechtigten Zugriff geschützt sind.

14.3 Übermittelte Geschäftsgeheimnisse des Lieferanten sind entsprechend des GeschGehG zu schützen.

### **15. Haftung auf Werksgelände**

Für Schäden oder Verluste, z.B. durch Diebstahl, die dem Lieferanten bei Ausführung seiner Tätigkeiten auf dem Werksgelände des Bestellers entstehen, haftet der Besteller nur im Rahmen seiner bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung, ausgenommen bei zu vertretendem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

### **16. Subunternehmen**

Der Lieferant hat vor Vertragsabschluss dem Besteller mitzuteilen, falls er beabsichtigt zur Vertragserfüllung Dritte, insbesondere Subunternehmer jeglichen Grades, einzusetzen. Der nachträgliche Einsatz von Subunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Bestellers.

### **17. Kündigung, Rücktritt**

17.1 Besteht zwischen Besteller und Lieferant ein Dauerschuldverhältnis, so kann dieses bei Vorliegen eines wichtigen Grundes fristlos gekündigt werden. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn

- der Lieferant eine vertragliche Pflicht verletzt und dieser Verletzung nicht innerhalb einer angemessenen vom Besteller gesetzten Frist und Kündigungsandrohung Abhilfe schafft oder der Lieferant erfolglos vom Auftraggeber mit angemessener Frist abgemahnt worden ist; oder
- beim jeweils anderen Vertragspartner eine wesentliche Vermögensverschlechterung eintritt, welche zu einer Gefährdung der Erfüllung des Vertrages führen kann, oder der andere Vertragspartner der Pflicht der Steuerzahlungspflicht und der Pflicht zur Entrichtung der Sozialversicherungsbeiträge nicht mehr nachkommt; oder
- aufgrund von gesetzlicher bzw. behördlicher Vorschriften die Ausführung ganz oder teilweise unzulässig wird.

Diese Aufzählung ist nicht abschließend, weitere gesetzliche Rechte zur Kündigung, Kündigung aus wichtigem Grund und zum Rücktritt behält sich der Besteller weiterhin vor.

17.2 Dokumente, Unterlagen, Pläne und Zeichnungen, welche für die vertragliche Zusammenarbeit benötigt wurden, sind im Falle einer Kündigung unverzüglich herauszugeben. Für den Fall eines Rücktritts, gilt dies entsprechend.

## **18. Warenursprung, Exportkontrolle**

18.1 Mit Vertragsschluss ist der Lieferant verpflichtet, das genaue Ursprungsland der Waren mitzuteilen und für EU-Ursprungsware eine Langzeitlieferantenerklärung für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft abzugeben. Bei Lieferung aus einem Präferenzland hat der Lieferant einen gültigen Präferenznachweis oder eine Ursprungserklärung auf der Rechnung auszuweisen. Sollten sich Präferenznachweis oder Lieferantenerklärung als falsch herausstellen, so ist der Lieferant verpflichtet, dem Besteller den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.

18.2 Der Besteller kann den Lieferanten auffordern, rechtsverbindlich über etwaige Genehmigungspflichten bei (Re-)Exporten seiner Waren gemäß deutscher, europäischer, US-Ausfuhr und Zollbestimmungen, sowie der Ausfuhr- und Zollbestimmungen des Ursprungslands seiner Waren schriftlich zu informieren.

## **19. Übertragung von Rechten und Pflichten, Firmenänderung**

19.1 Der Besteller darf die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag jederzeit ohne vorherige Zustimmung des Lieferanten an ein im Sinne des § 15 AktG verbundenes Unternehmen übertragen.

19.2 Der Lieferant hat dem Besteller jeden kraft Gesetzes eintretenden Übergang von Rechten und Pflichten aus dem Vertrag, sowie jede Änderung seiner Firma unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## **20. Einbeziehung des Supplier Code of Conducts**

Der Supplier Code of Conduct der RENOLIT SE, zu finden in aktueller Version unter [www.renolit.com/gtc](http://www.renolit.com/gtc) ist wesentlicher Bestandteil dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen.

## **21. Schlussbestimmungen**

21.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf und sonstiger bilateraler und internationaler Abkommen zur Vereinheitlichung des Kaufrechts (CISG).

21.2 Sollten einzelne Bestimmungen der Einkaufsbedingungen unwirksam sein oder unwirksam werden, so verpflichten sich die Vertragsparteien, wirksame Bestimmungen zu treffen, die dem wirtschaftlichen Sinn der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommen.

21.3 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

21.4 Erfüllungsort für alle Lieferungen und Leistungen ist der Bestimmungsort laut Bestell- oder Bestätigungsschreiben.

21.5 Gerichtsstand ist Worms. Der Besteller ist außerdem berechtigt, den Lieferanten an dem für seinen Sitz zuständigen Gericht oder am Gericht des Erfüllungsortes zu verklagen.

07/2020

## **GENERAL CONDITIONS OF PURCHASE OF RENOLIT SE AND RENOLIT FRANKENTHAL GMBH & CO.KG**

### **1 Scope of application**

These Conditions shall apply to transactions with commercial businesses. They shall apply also with respect to future business with the Supplier. By accepting our order, the Supplier accepts the present Conditions. Derogations from our Conditions are possible only by way of individual agreement.

### **2 Offer. Conclusion of contract**

2.1 The Supplier's offer shall conform to the inquiry made by the Purchaser. Deviations must be expressly pointed out. The offer is free of charge for the Purchaser. Cost estimates shall be free of charge for us, deviations require a mutual agreement with us.

2.2 Documents pertaining to the offer and tooling (drawings, models, patterns, etc.) made for the Purchaser shall become the property of the Purchaser and have to be made available to the Purchaser upon request; they must not be sold, pledged or given to a third party. The Supplier shall store these free of charge for the Purchaser, and the Purchaser shall become the owner of these offer documents and/or production resources under this indirect possession relationship (concept of Besitzmittlungsverhältnis).

2.3 Orders and pertaining agreements require the written confirmation of the Purchaser's purchase department to become effective.

### **3 Prices. Conditions of Payment**

3.1 Unless otherwise agreed in writing, the price that has been specified at the contract date shall be binding. The agreed prices are net prices, excluding statutory value added tax that may apply. Unless otherwise agreed, delivery shall be effected DAP place of destination (INCOTERMS 2020), including packaging.

3.2 Invoices shall be sent in duplicate and to the Purchaser alone. Invoices must not be packed together with the goods. The invoice must specify the agreed delivery date, delivery note number as well as the order number, the order date and the materials number, if applicable. Additional supporting documents shall be attached to the invoice. The invoice must be sent to the Purchaser's address mentioned in connection with the order. The invoice must furthermore comply with the VAT law of the Supplier's country, if applicable.

3.3 Unless otherwise agreed in writing, payments are effected once a week. Invoices with extended term of payment shall be payable in the same way, taking into account the extended term. Any payment, however, shall be subject to the nondefective delivery of the goods and/or the non-defective provision of services.

3.4 Where a delivery is subject to a complaint, the Purchaser shall be entitled to refuse to make or suspend payment of the amount invoiced until the matter has been finally settled.

3.5 Without previous written consent of the Purchaser, which shall not be unreasonably withheld, the Supplier shall not be entitled to assign its claims against the Purchaser to a third party or to have such claim collected by a third party.

3.6 Payment of an invoice by the Purchaser shall neither constitute approval in any way, including, but not limited to matters of quality, price, defects or other properties of the goods or services. Nor can it be automatically construed to constitute tacit acceptance.

3.7 The Purchaser retains its statutory rights to set off and/or withhold payment. The Purchaser reserves the right to include in the set-off also claims that have not been decided by the courts.

### **4 Delivery Dates and Dispatch**

4.1 The delivery period specified in the order is binding.

4.2 The timeliness of a delivery is determined by the time of receipt at the place designated by the Purchaser, or, in the case of deliveries including installation or services/work, when these have received acceptance. The Supplier shall inform the Purchaser without undue delay in writing if circumstances occur or come to its notice from which it ensues that the agreed time for delivery cannot be observed.

4.3 Non-adherence to agreed delivery periods shall entitle the Purchaser to set an appropriate remedial period, upon the unsuccessful expiry of which the Purchaser may withdraw from the contract and/or claim damages for non-fulfilment.

4.4 All transport documents shall, in addition to the technical description of the materials, specify at least our order number. Delays in processing and resulting costs (e.g. storage fees and waiting times) caused by negligent non-adherence shall be borne by the Supplier. Deliveries which the Supplier has negligently failed to declare appropriately, may be returned to the Supplier at its own expense. During such period, the risk of loss is assumed by the Supplier.

4.5 The unconditional receipt of a delayed (partial) delivery and/or (partial) performance cannot be construed to constitute a waiver on the part of the Purchaser regarding its rights or claims based on timely (partial) delivery and/or (partial) performance.

4.6 Unless otherwise agreed in writing, insurance for transport of deliveries shall be provided by the Supplier, at its own expense, up to the named place of destination.

Deliveries are received as follows:

*For RENOLIT SE Worms headquarters:*

Deliveries shall be made only to our incoming goods department.  
Opening hours: Monday through Thursday 7 AM to 2 PM  
Friday 7 AM to 12 noon  
Incoming goods department raw materials/packaging/sleeves:  
Monday through Thursday 7 AM to 1 PM  
Friday 7 AM to 11 AM For

*RENOLIT SE Frankenthal branch and RENOLIT Frankenthal GmbH & Co.KG*  
Deliveries shall be made only to our incoming goods department.  
Opening hours: Monday through Friday 7 AM to 3 PM  
Incoming goods department silo and tank trucks:  
Monday through Friday 7 AM to 2 PM

*For RENOLIT SE Munich branch:*  
Deliveries shall be made only to our incoming goods department.  
Opening hours: Monday through Thursday 7 AM to 3 PM  
Friday 7 AM to 1 PM  
Silo truck acceptance:  
Monday through Thursday 7 AM to 2 PM  
Friday 7 AM to 12 noon

*For RENOLIT SE Thansau branch:*  
Deliveries shall be made only to our incoming goods department.  
Opening hours: Monday through Thursday 7 AM to 3 PM  
Friday 7 AM to 11 AM

*For RENOLIT SE Waldkraiburg branch:*  
Deliveries shall be made only to our incoming goods department.  
Opening hours: Monday through Thursday 7 AM to 12 noon and 1 to 3 PM  
Friday 7 AM to 11 AM R

4.7 Partial deliveries can be made only if so agreed between the Purchaser and Supplier.

## **5 Transfer of title**

5.1 Full title in the goods shall pass to the Purchaser upon arrival of the goods at the place of delivery or when handed over to an agent especially appointed by the Purchaser; the Supplier shall, in principle, retain no rights whatsoever.

5.2 The Purchaser herewith consents to a simple or extended form of reservation of title if so provided for in the Supplier's general conditions.

## **6 Warranty and notification of defect**

6.1 The warranty period of the Supplier for goods and services provided shall be two years and five years for construction products and construction services, counted from the date of acceptance.

6.2 The Purchaser shall furthermore have the rights to recourse against the Supplier pursuant to Sec. 478 and 479 of the German Civil Code BGB.

6.3 To the extent that goods ordered are to meet specific characteristics or are to be used for a purpose specified when placing the order, the Supplier herewith specifically warrants the availability of the specific characteristics and/or the usability for the specific purpose. Characteristics agreed and/or promised under the contract (also including product data sheets, specifications, et cetera) shall also be part of the warranty.



6.4 The Supplier shall, at the option of the Purchaser, remove defects or replace defective goods/services at its own cost.

6.5 In urgent cases, the Purchaser shall be entitled to remove the defects by itself or have them removed or to otherwise procure a replacement, always at the cost of the Supplier.

6.6 If the Supplier fails to fulfil its duty to remove the defect or provide a replacement within an appropriate period set by the Purchaser, or declares that it is unable to do so, or if it would be unreasonable for the Purchaser to let the Supplier remedy the defect, the Purchaser shall be entitled to withdraw from the contract in whole or in part, demand a reduction of the price, remove or have the defect removed or a replacement furnished at the cost of the Supplier and/or claim damages for non-fulfilment.

6.7 A defect is deemed notified in good when received within three weeks. The period starts in the case of the incoming goods inspection as soon as goods are received, in the case of detection of hidden defects as soon as the hidden defect is detected.

6.8 Defective goods shall be returned at the risk and expense of the Supplier.

6.9 In the event of partial deliveries, the Purchaser reserves the right to notify all defects detected after the last partial delivery. This applies only if and when the Purchaser does not further process the deliveries. The Purchaser shall also be entitled to partially or fully notify defects already before the last partial delivery is effected.

## **7 Consequential damages**

The Supplier must pay compensation for consequential damage in accordance with the statutory liability provisions.

## **8 Services**

8.1 The Supplier shall, in the case of services (work, contracts for work & labour and similar), perform these with due care and at least with the same degree of care that is customary in the respective industry and that is at least equivalent to the state of technology.

8.2 The Supplier undertakes to continue using high-quality materials, processing methods and technologies.

8.3 The Supplier promises that it has all regulatory consents in place that are required to conduct its business.

8.4 Items made available by the Purchaser to implement the contract shall be treated with due care. The Supplier shall also ensure that the business of the Purchaser is not affected more than strictly necessary to perform the services.

## **9 Safety regulations, social responsibility**

9.1 The Supplier specifically warrants that the items delivered comply with the requirements of the Rules on the Prevention of Industrial Accidents of the Workers' Compensation Insurance of the German Chemical Industry as well as with the Act on Technical Work Tools (Machinery Protection Act), in the then applicable version, including any decrees enacted as a result thereof. Deliveries and services have to be provided in compliance with the other statutory provisions that are applicable to us as of the date of delivery, e.g. European directives, and the generally applicable rules for safety and occupational medicine.

9.2 Protective devices required in accordance with these regulations must be supplied by the Supplier.

9.3 In the case of new installations and major refits, the Supplier shall be obliged to furnish a CE conformity declaration.

9.4 The delivery item must comply with the material specifications indicated by us, as well as with DIN and VDE standards and guidelines; hazardous substances must be labelled in accordance with the statutory regulations and the corresponding safety data sheets must be supplied.

9.5 In the event that the Supplier supplies substances caught by the German Ordinance on Hazardous Substances (Gefahrstoffverordnung) or if products are delivered that may discharge such hazardous

substances, the Supplier shall have to provide the relevant EC safety specifications (Sec. 15 of the Ordinance) automatically prior to delivery. The Supplier promises that its deliveries comply with the provisions of the REACH regulation (REGULATION EC No 1907/2006). In particular, the Supplier shall ensure that the substances contained in the products it delivers are preregistered and/or have been registered upon expiry of the transitory periods, both if and when required according to the REACH Regulation, and that the Purchaser shall receive the relevant EC safety specifications and/or the information required pursuant to Art. 32 of the REACH Regulation. Should the Supplier deliver products according to Art. 3 of REACH, it shall also be responsible for fulfilling its obligation to provide specific information in accordance with Art. 33 of REACH.

9.6 The Supplier warrants that it does not use child and/or forced labour, that it adheres to its applicable statutory obligations as an employer and that it does not impede, directly or indirectly, the statutory individual or collective rights of its employees.

9.7 The Supplier must ensure that the employees it or its subcontractors or personnel service providers use for the execution of contracts with the Purchaser receive the statutory minimum wage according to the German Minimum Wage Act (MiLoG) or, if the service to be provided is subject to the scope of application of the German Posted Workers Act (AEntG), the respective prescribed minimum wage of the corresponding industry. It must also ensure that mandatory obligations to pay contributions to social insurance institutions, employers' liability insurance associations and other bodies (e.g. in accordance with Sec. 8 AEntG) are complied with. In the event of non-compliance, the Supplier shall hold the Purchaser harmless with respect to liability thus incurred. In this respect, the Supplier shall be liable for each and any damage incurred by the Purchaser based on negligent non-compliance on the part of the Supplier.

## **10 Site safety. Site clearance**

10.1 The Supplier and/or its agents or representatives shall keep with them functional and appropriate personal protection gear for the respective assignment and they shall use them out of their own accord when needed.

10.2 The Purchaser may impose additional safety provisions in the individual works that have to be followed without exception. Adherence to the rules specified herein does not release the Supplier to comply with other statutory provisions that may exist.

10.3 Unless otherwise agreed, the Supplier shall remove from the site and/or if appropriate properly dispose of any work material, garbage, fittings, tools, containers, equipment, transport devices and similar when the contract has been implemented. The same shall apply with respect to agents and/or representatives of the Supplier. The Purchaser may set a grace period, and thereupon perform the work by itself or have a third party perform the work and charge the costs to the Supplier should the latter fail to adhere to its duty to do so.

## **11 Exemption from liability. Product Liability Act**

11.1 To the extent that the Supplier is responsible for damage within the meaning of the Product Liability Act, it shall be obliged to hold us harmless on first demand for any related claims made by third parties, insofar as the cause lies within its area of control or in its organisation and that it, itself, is externally liable.

11.2 The Supplier undertakes to maintain product liability insurance with a cover of EUR 10 million per count of personal injury, death or damage to property (lump sum); if the Purchaser is entitled to further claims for damages, it may also assert these claims.

11.3 If a third party asserts claims against the Purchaser in this respect, the Supplier shall indemnify the Purchaser against these claims upon first written demand; the Purchaser shall be entitled to enter into a final agreement with the third party, without the consent of the Supplier, in particular to reach a settlement.

11.4 The Supplier's obligation to indemnify the Purchaser relates to all expenses necessarily incurred by the Purchaser from or in connection with the third-party claim, including reasonable consultancy costs.

11. 5 The prescription period in this respect shall be ten years, counted from the date of the conclusion of the contract.

### **12 Infringement on industrial property rights**

The Supplier shall be responsible that the delivery and its contractual use do not infringe on third-party property rights such as patent rights, copyrights or other protection rights. The Supplier shall hold the Purchaser harmless with respect to any claims by a third party based on infringement on the above-mentioned protection rights, to the extent that they are attributable to a negligent dereliction of duty on the part of the Supplier. License fees, costs and expenses incurred by the Purchaser in connection with the prevention and/or removal of infringements on property rights shall be borne by the Supplier.

### **13 Force Majeure**

A party will notify the other party without undue delay of any event of force majeure for which the party affected cannot be held responsible and that impedes such party from fulfilling the contract. Agreed delivery periods are extended for as long as such impediment persists, provided that the Purchaser has been notified forthwith. If the end of such impediment is not foreseeable, or if the impediment persists for a period of more than one month, each of the parties shall be entitled to withdraw from the contract and/or terminate the contract without notice.

### **14 Secrecy**

14.1 The Supplier shall keep secret any confidential information it receives from the Purchaser, directly or indirectly, towards third parties at all times. Confidential information in this context is defined as messages in oral, written, digital (e.g. via e-commerce platforms) or other form, about contract conditions, prices, etc. No secrecy obligation shall exist with respect to information that is publicly known or disclosed by the Purchaser or with the Purchaser's consent. The Supplier shall seek the prior written consent of the Purchaser if it wishes to refer to the existing business relationship with the Purchaser, unless this is necessary for the implementation of the contract.

14.2 The Supplier shall take any required and suitable precautions as far as is reasonable to effectively protect confidential information against loss, theft and unauthorised access.

14.3 Business secrets of the Supplier that have been communicated must be protected pursuant to the German Trade Secret Act (GeschGehG).

### **15 Liability on site**

For damage or loss, e.g. due to theft, incurred by the Supplier during the performance of its activities on the Purchaser's premises, the Purchaser shall only be liable within the scope of its existing business liability insurance, except in cases of culpable intent or gross negligence.

### **16 Subcontractors**

Prior to the conclusion of the contract, the Supplier shall communicate to the Purchaser if it intends to use a third party to fulfil the contract, including without limitation subcontractors of any kind. Should the Supplier subsequently wish to use subcontractors, it shall first have to obtain the Purchaser's consent.

### **17 Termination. Withdrawal from the contract**

17.1 If the contract between the Purchaser and the Supplier concerns the performance of a recurring obligation, the contract may be terminated for good cause. A good cause is deemed to exist, in particular, if - the Supplier failed to fulfil a contractual duty and then fails to remedy such violation after notification by the Purchaser to terminate the contract upon expiry of a period set or if the Purchaser has unsuccessfully sent a warning notice with a reasonable grace period; or - a significant deterioration of the assets of the other contracting party occurs that may jeopardise the performance of the contract, or the other contracting party no longer fulfils its obligation to pay tax and social security dues; or - the implementation of the contract becomes inadmissible, in whole or in part, because of statutory and/or

governmental rules. This list is not exhaustive, and the Purchaser further reserves its other statutory rights regarding termination, termination for cause and withdrawal from the contract.

17.2 If the contract is terminated, documents, papers, plans and drawings required for the contractual cooperation shall be returned without undue delay. The same shall apply mutatis mutandis in the event of withdrawal from the contract.

### **18 Goods origin. Export control**

18.1 Upon conclusion of the contract, the Supplier shall communicate the exact country of origin of the goods, and for EU originating goods a long-term supplier declaration for goods with preferential originating status. For deliveries from a preferential country, the Supplier shall indicate on the invoice a valid proof of preference or certificate of origin. Should the proof of preference or the Supplier's declaration prove to be incorrect, the Supplier shall reimburse the Purchaser any damage thus incurred.

18.2 The Purchaser may request the Supplier to provide legally binding information in writing on any existing approval requirements for the (re-)export of its goods pursuant to German, European, US export and customs rules and regulations and also on the export and customs rules and regulations of the country of origin of its goods.

### **19 Transfer of rights and obligations. Change of company name**

19.1 The Purchaser may transfer the rights and obligations emanating from the present contract to an affiliated company ("verbundenes Unternehmen") within the meaning of Sec. 15 of the German Stock Corporation Act (AktG) at any time, even without the prior consent of the Supplier.

19.2 The Supplier shall notify the Purchaser without undue delay and in writing of any transfer of rights and obligations emanating from the contract by operation of law and also of any change of the company name.

### **20 Inclusion of the Supplier Code of Conduct**

The Supplier Code of Conduct of RENOLIT SE, in his current version, to find at [www.renolit.com/gtc](http://www.renolit.com/gtc) is an fundamental part of these General Conditions of Purchase.

### **21 Final provisions**

21.1 The applicable law shall be the law of the Federal Republic of Germany, excluding the Vienna Convention (CISG) and/or any other bilateral or international conventions on the unification of sales law.

21.2 Should individual provisions of the present Conditions of Purchase be or become invalid, the Parties are obliged to agree on valid provisions nearest to the economic purpose of the invalid provision.

21.3 The invalidity of individual provisions shall not affect the validity of any other provision(s) hereof.

21.4 The place of performance for all deliveries and services is the place of destination indicated on the order or confirmation letter. 20.5 Place of jurisdiction is Worms. The Purchaser is also entitled to bring an action against the Supplier before the court competent at the Supplier's seat or at the place of performance.

As of 07/2020